

Bericht.

* Hofrat Dr. Anton Dorn, dem Dichter der „Brüder von Sankt Bernhard“, der Kraft und Frische des Körpers und Geistes, gelegentlich seines siebenzigsten Geburtstages damit bewies, daß er in einem Wiener Verlage eine lebensvolle, bühnenkräftige Komödie, „Rohrbues Rache“, veröffentlichte, wurde eben aus Anlaß dieses Lebensabschnittes ein an Gedanken und Freundschaftsbezeugungen reiches „Gedenkbuch“ mit zahlreichen Abbildungen gewidmet. (Verlag von Pichenhahn in Chemnitz.) Gesammelt und herausgegeben hat diese lesenswerten Beiträge, die einen stattlichen, künstlerisch ausgeführten Band bilden, Dorns treuer Freund und Biograph Professor Dr. B. Rost. Unter den vielen Freunden des Dichters, die sich hier sozusagen zur Beglückwünschung des Siebzigjährigen friedlich zusammenfinden, gibt es eine Reihe bekannter, trefflich klingender Namen. Was aber aus diesem Gedenkbuch außerdem erfreulich zutage tritt, ist, daß des Jubilars Wille zum Guten und Tüchtigen, die Ausgeglichenheit seines Wesens und der tiefe Glaube an seine Zeit, der ihm als Mensch und als Künstler niemals verloren gegangen ist, Bewunderung und Würdigung findet.